

## **Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 17.10.2018 in Dotternhausen**

### **Tagesordnungspunkt 1: Blutspenderehrung 2018**

Im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes nahm die Bürgermeisterin die Ehrung der verdienten Blutspenderinnen und Blutspender vor. Im Namen der Gemeinde Dotternhausen dankte sie den fleißigen Spenderinnen und Spendern für ihre uneigennützte Hilfe im Namen der Menschlichkeit. Dem DRK Schömberg dankte die Bürgermeisterin für die Durchführung der Blutspendetermine. Herr Markus Schneckenburger richtete im Namen des DRK Schömbergs ebenfalls Dankesworte an die Geehrten und warb für das Blutspenden.

Geehrt wurden für 10 Blutspenden: Angelika Bertsch, Robert Eppler, Rebecca Müller, Cornelia Müller, Michael Schatz und Saskia Uttenweiler.

Für 25 Blutspenden wurde Hans-Dieter Vogt geehrt und Tobias Meinartz erhielt die Ehrung für 50 Blutspenden

### **Tagesordnungspunkt 2: Waldhaushalt 2019 (Waldwirtschaftsplan)**

Herr Forstbereichsleiter Christian Beck stellte die Planung für 2019 vor. Für das Jahr 2019 ist ein Einschlag von 860 fm geplant. Dies liegt innerhalb des 10-jährigen Forstbetriebsplans. Weiter sind Sicherungsmaßnahmen an den Kulturen und geringfügige Wegemaßnahmen vorgesehen. Insgesamt wird mit einem Überschuss von 6.000 € geplant.

Die Preise am Holzmarkt sind deutlich rückläufig. So seien rund 50 Mio. Festmeter Holz aus zufälliger Nutzung in Europa auf dem Markt. Es ist deshalb nicht sinnvoll derzeit Holz einzuschlagen und auf den Markt zu bringen. Dies wirke sich auch auf die Brennholzbereitstellung aus. Diese erfolge immer im Zusammenhang mit Sortimentshieben. Einzelbäume für Brennholz aus dem Wald zu entnehmen ist betriebswirtschaftlich nicht sinnvoll, da die Unternehmen hierfür einen deutlich höheren Aufwand haben. Im Herbst 2018 können deshalb voraussichtlich nicht alle Anfragen bedient werden. Der Frischholzhieb mit Brennholzbereitstellung wird auf Herbst 2019 verschoben.

Herr Beck informierte den Gemeinderat über die Entwicklungen im Kartellverfahren. Das Verfahren ist abgeschlossen. Der BGH hat entschieden, dass das Verfahren des Kartellamtes nicht zulässig war. Dennoch wird es Veränderungen geben. Die Gemeinden können zwischen der bisherigen Betreuung durch das Landratsamt oder der Gründung eigener Forstämter (zusammen mit anderen Gemeinden) wählen. In der Förderung durch das Land gibt es ebenfalls Veränderungen allerdings noch keine konkreten Zahlen. Die Bürgermeisterin ergänzte, dass es eine kreisweite Arbeitsgruppe gibt, die einen Vorschlag erarbeiten wird.

Zum 1.10.2018 übergab Herr Revierförster Elmar Maier das Revier an Herrn Lukas Sander. Die Bürgermeisterin bedankte sich bei Herrn Maier für die gute Zusammenarbeit und begrüßte Herrn Sander als neuen Revierförster.

### **Tagesordnungspunkt 3: Bausachen**

#### **Tagesordnungspunkt 3.1: Bausachen, Abbruch Wohnhaus und Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Schloßstr. 6**

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Abbruch des Wohnhauses und Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Schloßstraße 6.

### **Tagesordnungspunkt 3.2: Bausachen, Neubau Lagerhalle, Otto-Hahn-Str. 4**

Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Lagerhalle in der Otto-Hahn-Str. 4 wurde vom Gemeinderat ebenfalls erteilt.

### **Tagesordnungspunkt 4: Kindergartenbedarfsplanung Oktober 2018**

Der Gemeindekindergarten besteht derzeit aus 5 Gruppen und verfügt über 91 Betreuungsplätze im Kindergarten und 10 Plätze in der Krippe. In den zwei altersgemischten Kindergartengruppen belegt jedes Kind unter 3 Jahren 2 Plätze. Aufgrund der großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige reichen die Plätze in den altersgemischten Gruppen ab März 2019 nicht mehr aus, um den Bedarf zu decken. Der Gemeinderat beschloss daher, die im Mai neu eingerichtete Kleingruppe mit Altersmischung als Vollgruppe auszubauen und die hierfür notwendige Personalstelle mit 75 % auszuschreiben.

Intensiv beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Wunsch der Eltern des Runden Tisches auf Erweiterung der Betreuungszeiten in der Krippe und im Kindergarten über die Mittagszeit hinaus und das Angebot eines Mittagessens. Die Bürgermeisterin erläuterte die räumlichen, personellen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für die neuen Angebotsformen. Grundsätzlich sind Mittagessen und die Ausweitung der Betreuung in den vorhandenen Räumen möglich. Dennoch stößt der Kindergarten, insbesondere im Bereich der Personalräume, bereits heute an seine Kapazitätsgrenzen.

Das Mittagessen kann über zertifizierte Lieferanten bezogen werden.

Der zusätzliche Personalbedarf liegt bei 1,5 Vollzeitstellen im pädagogischen Bereich sowie 10 Wochenstunden an hauswirtschaftlichem Hilfspersonal. Die jährlichen Mehrkosten liegen bei rund 80.000 €. Mit der Ausweitung des Betreuungsangebots würde es 8 unterschiedliche Angebotsformen und Elternbeitragssätze im Kindergarten geben. Die Eltern müssten sich verbindlich für ein Angebot entscheiden. Die bisherige flexible Handhabung der Abholzeiten wäre dann nicht mehr möglich.

Aufgrund der Komplexität des Themas und insbesondere auch im Hinblick auf die räumliche Situation wurde entschieden, sich intensiver mit der Ganztagesbetreuung und den Rahmenbedingungen zu befassen.

### **Tagesordnungspunkt 5: Vergaben**

#### **Tagesordnungspunkt 5.1: Vergabe Aufsitzmäher Bauhof**

Der Gemeinderat vergab den Auftrag zur Lieferung eines John-Deere Aufsitzrasenmähers mit Frontschlegelmulcher zum Angebotspreis von 33.800 € an die günstigste Bieterin, die Firma Mündler GmbH aus Merzhausen.

#### **Tagesordnungspunkt 6: Bauplatzvergabe Brühl-Kreuzwiesen**

Der Bauplatz Flst. Nr. 2983, Billentalstr. 13, mit 963 m<sup>2</sup>, wurde an Frau Dorothea Baumann und Herrn Armin Schmidt vergeben.

#### **Tagesordnungspunkt 7: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Die Bürgermeisterin gab bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung der Verkauf einer Gewerbefläche im Großen Acker mit 1.200 m<sup>2</sup> an die Firma Omnibus Stoll beschlossen wurde.

#### **Tagesordnungspunkt 8: Bekanntgaben und Verschiedenes**

Die Bürgermeisterin informierte den Gemeinderat über einen Rohrbruch an der Hauptwasserleitung im Bereich Wasenstraße/Weiherstraße. Der Totalabriss ist nicht sanierbar. Die Leitung wurde stillgelegt und die Wasserversorgung für 50 Haushalte über eine andere Leitung kurzfristig hergestellt. Derzeit laufen noch die Planungen für eine langfristige Lösung.

Herr Ortsbaumeister Mertens berichtete, dass die Baustelle an der Schloßbergschule nach der Neuvergabe der Rohbauarbeiten wieder zufriedenstellend läuft. Das Ziel sei es, den Musiksaal bis zum Jahresende aufgerichtet und dicht zu bekommen.

Er berichtet weiter, dass die Baustelle in der Buchenstraße besser läuft als geplant. Derzeit werden die Wasserhausanschlüssen und die Breitbandanschlüsse fertiggestellt. Die Baumaßnahme könne voraussichtlich im November abgeschlossen werden.

Die Bürgermeisterin informierte den Gemeinderat über die Bebauungsplanung der Stadt Balingen im Bereich des Baumarktes Toom. Die Gemeinde ist durch die Planungen nicht tangiert.

Weitere Themen waren der Endausbau Brühl-Kreuzwiesen und Geschwindigkeitsmessungen in der Plettenbergstraße und der Festhallenstraße.